

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG FRONHAUSEN

CDU-Fraktion · Martin Schnabel · Bahnhofstraße 35 · 35112 Fronhausen

Per Telefax

Herrn
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Fronhausen



Fronhausen, den 20. Juni 2016

A n t r a g

**zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fronhausen am 14.07.2016
betreffend das Fronhäuser Wochenblatt und die öffentlichen Bekanntmachungen der
Gemeinde**

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Kostenschätzungen für folgende alternative Gestaltungen hinsichtlich des Fronhäuser Wochenblattes und der gemeindlichen Bekanntmachungsregelungen vorzunehmen, der bisherigen Ausgestaltung gegenüberzustellen und der Gemeindevertretung hierüber so rechtzeitig zu berichten, dass eine Änderung der Hauptsatzung gegebenenfalls noch in der Sitzung vom 10.11.2016 beschlossen werden kann:

Variante 1: Bekanntmachungen wie bisher bei **wöchentlichem** Vertrieb des Fronhäuser Wochenblattes im **kostenpflichtigen Abonnement**.

Variante 2: Bekanntmachungen soweit möglich über das Internet und ansonsten in einer anderen Zeitung als dem Fronhäuser Wochenblatt (z.B. Oberhessischen Presse / Mittelhessischen Anzeigen-Zeitung / Zeitung „Mein Samstag“, Sonntag-Morgenmagazin) sowie Hinweis auf die Internetbe-

Fraktionsvorsitzender:

Martin Schnabel
Bahnhofstraße 35
35112 Fronhausen

Telefon/Telefax: 0 64 26 / 92 85 60
Schnabel@cdu-fraktion-fronhausen.de

kanntmachungen in dieser Zeitung. Gleichzeitig nur noch **zweiwöchiges** Erscheinen des Fronhäuser Wochenblattes mit weiterhin **kostenloser Verteilung** an alle Haushalte.

Variante 3: Keine Internetbekanntmachungen, sondern Herausgabe eines Amtsblattes. Gleichzeitig *nachrichtliche* Veröffentlichung aller Bekanntmachungen im Internet sowie im **zweiwöchig** erscheinenden, **kostenlos zu verteilenden** Fronhäuser Wochenblatt.

Der Gemeindevorstand soll etwaige weitere von ihm für sinnvoll erachtete Varianten prüfen und in seinen Bericht mit aufnehmen.

Begründung:

Der bisherige Vertrag mit dem Verlag Linus Wittich über das Fronhäuser Wochenblatt läuft zum Jahresende aus. Ziel der Kündigung war die Kostenreduzierung, die angesichts der Haushaltslage weiter unbedingt erforderlich ist. Der Antrag dient der Prüfung möglicher Varianten.

Nach der „Verordnung über öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden und Landkreise“ können öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist, entweder nur in einer oder mehreren örtlich verbreiteten, **mindestens einmal wöchentlich** erscheinenden Zeitungen, in einem Amtsblatt oder im Internet erfolgen. Bei Bekanntmachung im Internet hat die Gemeinde in mindestens einer solchen Zeitung auf die Bekanntmachung im Internet und die einschlägige Internetadresse nachrichtlich hinzuweisen.

Die bisherige Veröffentlichung im Fronhäuser Wochenblatt fällt unter die Alternative „mindestens einmal wöchentlich erscheinende Zeitung“. Wir halten es für erwägenswert, die kostenfreie Verteilung des Wochenblattes beizubehalten, die Verteilkosten aber durch ein nur noch **zweiwöchiges Erscheinen** zu reduzieren. Dann könnte das Wochenblatt aber nicht mehr formelles Bekanntmachungsorgan sein, sondern die Bekanntmachungen nur noch nachrichtlich enthalten. Bekanntmachungsorgan könnte eine ohnehin erscheinende Tages- oder Wochenzeitung (Variante 2) oder ein Amtsblatt (Variante 3) sein. Ein Amtsblatt würde vom Gemeindevorstand selbst nach Bedarf herausgegeben. Wenn wir für den Bezug des Amtsblatts

eine Gebühr erheben würden, bliebe der Abonnentenkreis angesichts der nachrichtlichen Wiedergabe im Fronhäuser Wochenblatt und im Internet so klein, dass der Versand durch die Gemeindeverwaltung zu bewältigen wäre. Eine gewisse Mindestauflage könnte durch den (kostenfreien) Versand an die kommunalen Mandatsträger sichergestellt werden. Das Amtsblatt könnte bei geringem Umfang der Bekanntmachungen mit den Bürodruckern der Gemeindeverwaltung, bei größerem Umfang kostengünstig durch eine Druckerei, auch eine Internetdruckerei, gedruckt werden.

Martin Schnabel

Martin Schnabel
und Fraktion
